

**Grosser Stadtrat
25. Sitzung vom 20. September 2018
Ergebnisse**

E-Mail

KOMM

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 20. September 2018

Anlässlich der 25. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 20. September 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung des Postulates 230, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 10. September 2018: «Ergänzungsneubau Schulhaus Rönimoos, Neubau Dreifachturnhalle und Verlegung Rasenspielfeld – Architekturwettbewerb jetzt stoppen», wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
2. Die dringliche Behandlung des Postulates 231, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Judith Wyrsh vom 10. September 2018: «Erhalt des Schulhauses Grenzhof – Machbarkeit prüfen II», wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
3. Der Bevölkerungsantrag 151, Denis Kläfiger, Milca Tangeman und Nico Planzer namens der Antragstellenden vom 16. November 2017: «Ja zur offenen Regenbogenstadt Luzern», wurde als Postulat teilweise überwiesen.
4. Auf den Bericht und Antrag 14/2017 vom 10. Mai 2017: «Sonderschulinternat Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg (KJU), Umbau der Häuser Blau (inkl. Hallenbad) und Rot sowie Instandsetzungen» wurde nicht eingetreten.
5. Der Bericht und Antrag 14/2018 vom 20. Juni 2018: «Teilrevision des Reglements über die Organisation der städtischen Volksschule» wurde beschlossen.
6. Der Bericht und Antrag 15/2018 vom 4. Juli 2018: «Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg; Projektierungskredit» wurde beschlossen.

7. Der Bericht 10/2018 vom 25. April 2018: «Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern» wurde mit zwei Protokollbemerkungen zustimmend zur Kenntnis genommen.
8. Der Bericht 11/2018 vom 25. April 2018: «Raumentwicklungskonzept; Zusammenführung Bau- und Zonenordnungen Stadtteile Littau und Luzern: Abschluss Phase 1 (2016-2017): Raumentwicklungskonzept; Details Phase 2 (2018-2020): Entwurf der Bau- und Zonenordnung» wurde mit einer Protokollbemerkung zustimmend zur Kenntnis genommen.
9. Die Interpellation 202, Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 2. Mai 2018: «Ursachenanalyse für den Rückgang der städtischen Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen», wurde beantwortet.
10. Die Interpellation 171, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 20. Dezember 2017: «Welche Folgen hat das Joint Venture AZ/NZZ-Gruppe für die Stadt?», wurde beantwortet.
11. Das Postulat 189, Luzia Vetterli und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. März 2018: «Urban Gym – Aufwertung städtischer Spielplätze und Grünanlagen», wurde teilweise überwiesen.
12. Die Interpellation 177, Albert Schwarzenbach und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion vom 22. Februar 2018: «Was geschieht mit dem Grundstück im Littauerboden?», wurde beantwortet.
13. Das Postulat 195, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 11. April 2018: «Neugestaltung Inseli – Chance für die Aufwertung des Inseliquais nutzen», wurde überwiesen.
14. Die Motion 141, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 10. Oktober 2017: «Mehr Rechtssicherheit für Bauherren und Planende», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates abgelehnt.
15. Die Motion 129, Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 7. September 2017: «Gleich lange Spiesse», wurde als Postulat überwiesen.
16. Die Interpellation 175, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 25. Januar 2018: «Kirschlorbeer und andere invasive Neophyten in der Stadt Luzern», wurde beantwortet.
17. Das Postulat 183, Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2018: «Zahlbare Quartierräume für alle», wurde teilweise überwiesen.